

Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



Pressemitteilung Nr. 4

Cuxhaven, den 7. Februar 2008

Ölanlandungen an der schleswig-holsteinischen Westküste

Kein Öl auf See festgestellt

Auch heute haben das Ölüberwachungsflugzeug des Havariekommandos, Do 228 und ein Polizeihubschrauber erneut die betroffenen Gebiete auf See und am Strand überflogen. Sie haben keine Ölverschmutzungen festgestellt.

Es wurden neue Funde von verölten Vögeln gemeldet. Insgesamt wurden bislang im betroffenen Gebiet mehr als 1000 verölte Seevögel gesichtet, in Dänemark sollen einige Hundert verölte Vögel gesichtet worden sein. Nach Angaben des Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz ist jedoch nicht auszuschließen, dass in den nächsten Tagen weitere Vögel tot oder verölt angeschwemmt werden. Die Kontrolle der Strände wird weiterhin fortgesetzt.

Wann immer es möglich und sinnvoll ist, werden die verölten Vögel fachgerecht gereinigt und in Seevogelpflegestationen versorgt. Dies geschieht unter Aufsicht von Veterinären durch geschulte Helfer des Deutschen Tierschutzbundes.

Am 3. Februar 2008 waren zunächst auf der Insel Föhr auf einer Länge von 800 Metern etwa 50 Ölkumpen angeschwemmt worden. In den folgenden Tagen wurden auch Ölverschmutzungen auf Amrum beobachtet worden.

Am vergangenen Dienstag waren bei Kontrollen der Strände auf den nordfriesischen Inseln durch den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz mehr als 1000 Seevögel gesichtet worden, die mit Öl verschmutzt waren.

Das schleswig-holsteinische Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume hatte daraufhin das Havariekommando gebeten die Gesamteinsatzleitung zu übernehmen.

Der Deutsche Tierschutzbund und das Havariekommando laden zu einer Pressekonferenz ein mit

Hans-Werner Monsees
Leiter des Havariekommandos

Wolfgang Apel
Präsident des Deutschen
Tierschutzbundes e.V.

Uda Tuente
Fachberaterin Havariekommando

Torsten Schmidt
Wissenschaftlicher Leiter der
Seevogelrettungsstation

für den morgigen Freitag, 08.02.2008, um 11.30 Uhr
in der Seevogelrettungsstation des Deutschen Tierschutzbundes e.V.
im Tier-, Natur- und Jugendzentrum Weidefeld
Weidefelder Weg 14a, 24376 Kappeln

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Pressestelle Havariekommando
Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721- 567- 170
[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)